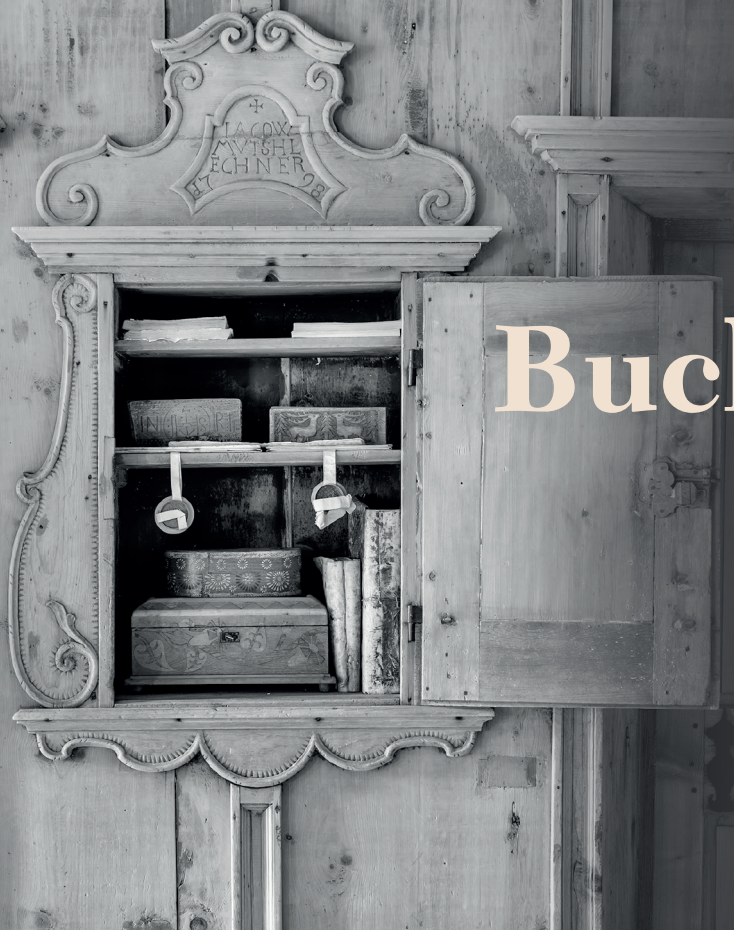




Donnerstag, 9. April 2026

18 Uhr

Buchvorstellung

im Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde

Herzog-Diet-Straße 24, 39031 Bruneck

Das Landesarchiv (Landesdenkmalamt), das Stadtarchiv Bruneck und das Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde laden herzlich zur Vorstellung von Band 54 der „Veröffentlichungen des Südtiroler Landesarchivs“: Bäuerliche Archive in Tirol. Perspektiven der Dokumentation, Erforschung und Erhaltung, hrsg. von Andreas Oberhofer und Brigitte Strauß Innsbruck: Universitätsverlag Wagner 2025, 266 Seiten

Begrüßung:

Alexandra Untersulzner,
Direktorin Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde

Grußworte:

Armin Gatterer, Direktor des Ressorts Innovation und
Forschung, Museen, Denkmalpflege, Deutsche Kultur
und Bildungsförderung

Karin Dalla Torre, Landeskonservatorin

Gustav Pfeifer, Direktor des Landesarchivs

Präsentation:

Andreas Oberhofer, Herausgeber
Brigitte Strauß, Herausgeberin

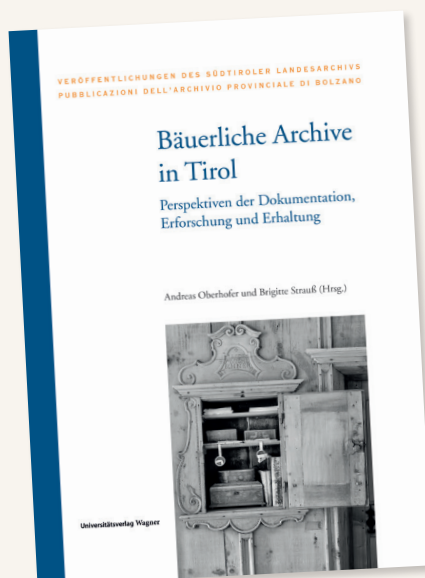
Moderation:

Barbara Stocker, Südtiroler
Landesmuseum für Volkskunde

Das Buch:

Dieser Band widmet sich den lange Zeit kaum beachteten „bäuerlichen Archiven“ im Tirolischen – meist kleinen Beständen zur Geschichte einzelner Häuser, Höfe oder Familien, die oft über Jahrhunderte erhalten geblieben sind. Diese Archive umfassen Urkunden und anderes Schriftgut, das Einblick in das ländlich-bäuerliche Leben sowie in obrigkeitliches und eigenes Verwaltungshandeln gibt. Neben Besitznachweisen und anderen Rechtstiteln enthalten sie mitunter auch Tagebücher, private Korrespondenz, Aufschreibhefte und -kalender, Fotografien und weitere Zeugnisse der Vergangenheit.

Zum Teil befinden sich diese Bestände noch im Privatbesitz bäuerlicher Familien vor Ort, zum Teil werden sie in öffentlichen Museen, Bibliotheken oder Archiven verwahrt. Der Band untersucht Charakteristika und Besonderheiten dieser Überlieferungsform und zeigt vielfältige Möglichkeiten der Auswertung auf, die von der Haus- und Familienforschung über die Agrar- und Wirtschaftsgeschichte bis hin zur Alltags- und Sozialgeschichte reichen. Ziel ist es, die Bedeutung dieser Quellenbestände hervorzuheben und einen Beitrag zu ihrer langfristigen Erhaltung zu leisten.



Im Anschluss lädt das Landesarchiv zu einer kleinen Erfrischung.